

Beschlussvorlage

SG/2024/337 [öffentlich]



Samtgemeinde
Hesel

Betreff:
Beitritt zum Klima-Bündnis

Federführung: Stabstelle Projekte - Klimamanagement
Verfasser: Michael Tunder
Aktenzeichen: KSM/Tu - Klima-Bündnis
Datum: 17.01.2024

Beratungsfolge	Datum	Beschluss
Ausschuss für Klimaschutz und Gemeindeentwicklung	Beratung	
Samtgemeindeausschuss	Vorbereitung	
Samtgemeinderat Hesel	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Hesel tritt dem europäischen kommunalen Netzwerk Klima-Bündnis bei. Damit verpflichtet sich die Samtgemeinde Hesel zu den Prinzipien und Zielen des Klima-Bündnis für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz, wie sie in der Charta der Klima-Bündnis-Mitglieder beschrieben werden.

Sachverhalt:

Das Klima-Bündnis (Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.) ist ein Netzwerk von Kommunen, die sich dem Klimaschutz und der dementsprechenden kontinuierlichen Reduktion von Treibhausgasemissionen verpflichtet haben.

Neben Vernetzungsmöglichkeiten in Form von Koordinierungsstellen, Arbeitsgruppen und einer Jahresversammlung, bietet die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis die Möglichkeit konkrete, anwendungsorientierte Kampagnen, Instrumente und Methoden für den kommunalen Klimaschutz, kostenfrei oder kostengünstiger als Nicht-Mitglieder zu nutzen. Diese Arbeitsmittel werden von Kommunen in ganz Europa genutzt und unterstützen das lokale Klimaschutzmanagement bei der Planung, Umsetzung und Bewertung ihrer Klimaschutzstrategien. Die Samtgemeinde Hesel beteiligt sich beispielsweise bereits an der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis und nutzt dessen Software Klimaschutz-Planer zur Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung. Für die Nutzung der zwei genannten Leistungen erhalten Mitglieder einen Rabatt von 25%, wobei die Teilnahmegebühr des Stadtradeln derzeit durch den Landkreis Leer übernommen wird.

Das Klima-Bündnis setzt sich außerdem auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für die Interessen ihrer Mitglieder ein, z.B. für eine institutionelle Verankerung von Klimabelangen auf kommunaler Ebene sowie für eine auskömmliche Finanzierung und Personalausstattung.

Konkret bedeutet der Beitritt zum Klima-Bündnis, dass die Samtgemeinde Hesel sich dazu verpflichtet:

- Effektiven und umfassenden Klimaschutz im Einklang mit den Klima-Bündnis-Prinzipien – fair, naturkonform, lokal, ressourcenschonend und vielfältig – umzusetzen

- Gemeinsam mit indigenen Völkern Klimagerechtigkeit zu fördern – durch die Unterstützung ihrer Rechte, den Schutz der biologischen Vielfalt und Verzicht auf Holz aus Raubbau
- Die Emissionen um mindestens 10 Prozent alle 5 Jahre zu senken; dies entspricht einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990
- Die Treibhausgasemissionen im Sinne der Forderungen des IPCC um 95% (im Vergleich zu 1990) bis 2050 zu reduzieren

Hinsichtlich des Klimaschutzziels (-50% bis 2030, -95% bis 2050 gegenüber 1990) ist anzumerken, dass zum einen keine Daten über die Treibhausgasemissionen in der Samtgemeinde Hesel im Jahr 1990 vorliegen und zum anderen das bestehende Klimaschutzziel der Samtgemeinde (Treibhausgasneutralität bis 2045) sowie das Landesziel (Treibhausgasneutralität bis 2040) darüber hinausgehen.

Durch die Mitgliedschaft wird nicht nur das Profil bzw. Image der Samtgemeinde im Bereich Klimaschutz geschärft, sondern auch ein Beitrag zu globaler Klimagerechtigkeit geleistet. Die Verwaltung sieht daher vielfältige Vorteile einer Mitgliedschaft und empfiehlt den Beitritt zum Klima-Bündnis sowie die Zustimmung zur Selbstverpflichtung.

Selbstbeschreibung des Klima-Bündnis (www.klimabuendnis.org/ueber-uns):

„Ein ganzheitlicher Ansatz

Im Klima-Bündnis arbeiten fast 2.000 Mitgliedskommunen in mehr als 25 europäischen Staaten, Bundesländer, Provinzen, NGOs und andere Organisationen gemeinsam aktiv daran, den Klimawandel zu bekämpfen. Das Klima-Bündnis ist das größte europäische Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz verschrieben hat. Unsere Mitglieder, von der kleinen ländlichen Gemeinde bis hin zu Millionenstädten, verstehen den Klimawandel als globale Herausforderung, die lokale Lösungen erfordert.

Diese Tatsache veranschaulicht die lange Tradition des Klima-Bündnis, Klimaschutz sowohl in europäischen Kommunen als auch bei indigenen Völkern des Amazonasbeckens zu fördern, wo diese seit Jahrtausenden nachhaltige Forstwirtschaft betreiben. Mit dem besonderen Wissen über ihre Umwelt und der Realität vor Ort sind sie – ähnlich lokaler Regierungen auf der ganzen Welt – in der besten Position, Klimaschutz innerhalb ihrer Gebiete in die Praxis umzusetzen. Europäische Kommunen betreiben Klimaschutz mit erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparungen. Für indigene Gemeinschaften steht der Schutz ihrer Wälder und ihrer territorialen Rechte im Vordergrund. Wir vom Klima-Bündnis verbinden daher den Schwerpunkt ehrgeiziger kommunaler Maßnahmen in Europa mit der Unterstützung indigener Völker, für die der Regenwald Heimat bedeutet.

Ziele und Handlungsempfehlungen

Reden ist gut, konkretes Handeln ist besser. Zusätzlich zur Verpflichtung zu Klimagerechtigkeit in Partnerschaft mit indigenen Völkern muss jede Stadt, jede Gemeinde und jeder Landkreis mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis einen Beschluss im kommunalen Parlament verabschieden. Dieser enthält eine Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Verminderung der Treibhausgasemissionen, um eine Reduktion der CO₂-Emissionen von mindestens 95 % bis 2050 (gegenüber 1990) im Sinne der Forderungen des Weltklimarats zu erreichen. Außerdem verpflichten sich die Mitgliedsstädte und -gemeinden, effektiven und nachhaltigen Klimaschutz im Einklang mit den Klima-Bündnis-Prinzipien umzusetzen. Diese Ziele und konkrete Handlungsempfehlungen zeichnen das Klima-Bündnis als Netzwerk aus.

Das Entstehen einer Bewegung

Das Klima-Bündnis wurde 1990 gegründet, als sich eine Gruppe von 33 Institutionen bestehend aus zwölf Kommunen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie sechs indigene Organisationen des Amazonasbeckens in Frankfurt trafen, motiviert, Maßnahmen gegen den fortschreitenden Klimawandel zu ergreifen. Unser Netzwerk ist stark im deutschsprachigen Raum verwurzelt, seine Ziele weckten jedoch bereits seit Beginn das Interesse von Kommunen in ganz Europa. Das Bündnis kann

inzwischen Vertreter*innen aus beinahe allen EU-Staaten vorweisen. Inzwischen existieren Nationale Koordinierungsstellen in sechs Ländern, um die Klima-Bündnis-Mitglieder zu unterstützen.“

Weitere Informationen zum Klima-Bündnis unter www.klimabuendnis.org

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 0,0085 Euro pro Einwohnerin, mindestens jedoch 250,00 Euro pro Mitgliedskommune, was für die Samtgemeinde Hesel zutrifft.

Mitglieder erhalten einen Rabatt von 25% auf die (bevölkerungsabhängige) Nutzungsgebühr des Klimaschutz-Planers: ca. 130 Euro pro Jahr.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Auszahlung 2024	Aufwand 2024
Mitgliedsbeitrag Klima-Bündnis	250,00 Euro	250,00 Euro
Rabatt für Klimaschutz-Planer (25%)	-130,00 Euro	-130,00 Euro
Summe	120,00 Euro	120,00 Euro



Uwe Themann
Samtgemeindebürgermeister

Anlagenverzeichnis:

1. Charta der Klima-Bündnis-Mitglieder
2. Charta der Klima-Bündnis-Mitglieder: Häufig gestellte Fragen